

Universitätsstadt Tübingen
Projektleitung ZOB Europaplatz
Korth, Katrin Telefon: 07071 204-2767
Gesch. Z.: /

Vorlage 203/2025
Datum 03.09.2025

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Vorberatung im **Jugendgemeinderat**
zur Vorberatung im **Ortsbeirat Stadtmitte**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Anlagenpark Nord Baubeschluss
Bezug:	268/2019, 268a/2019, 59/2021, 326/2021, 34/2022
Anlagen:	Anlage 1 GR DS 203_2025

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Umgestaltung des Anlagenpark Nord entsprechend der vorgestellten Planung.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm								
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2025	VE 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Gesamtkosten
7.511009.1006.03 Europaplatz, Gebiet IIb Anlagenpark Mitte		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.052.022	500.000	0	249.950	200.000	0	2.001.972
6	Summe Einzahlungen	1.052.022	500.000	0	249.950	200.000	0	2.001.972
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.976	0	0	0	0	0	-40.976
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.679.964	-1.522.000	-1.300.000	-735.000	-641.000	-274.000	-7.851.964
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.970	0	0	0	0	0	-9.970
13	Summe Auszahlungen	-4.730.910	-1.522.000	-1.300.000	-735.000	-641.000	-274.000	-7.902.910
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.678.888	-1.022.000	-1.300.000	-485.050	-441.000	-274.000	-5.900.938
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-4.730.910	-1.522.000	-1.300.000	-735.000	-641.000	-274.000	-7.902.910

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm								
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2025	VE 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Gesamtkosten
7.511009.1006.04 Europaplatz, Gebiet III Anlagenpark West		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	438.779	1.031.000	0	706.000	0	0	2.175.779
6	Summe Einzahlungen	438.779	1.031.000	0	706.000	0	0	2.175.779
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.108	0	0	0	0	0	-2.108
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.553.403	-1.481.000	-2.180.000	-1.872.000	-561.000	-241.000	-5.708.403
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-40.738	0	0	0	0	0	-40.738
13	Summe Auszahlungen	-1.596.249	-1.481.000	-2.180.000	-1.872.000	-561.000	-241.000	-5.751.249
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.157.470	-450.000	-2.180.000	-1.166.000	-561.000	-241.000	-3.575.470
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-1.596.249	-1.481.000	-2.180.000	-1.872.000	-561.000	-241.000	-5.751.249

Die Gesamtkosten für den beschriebenen Abschnitt betragen 800.000 Euro. Die erwartete Förderung beläuft sich auf ca. 400.000 Euro. Die finanziellen Mittel sind auf den PSP-Elementen 7.511009.1006.03 „Europaplatz, Gebiet IIb Anlagenpark Mitte“ und 7.511009.1006.04 „Europaplatz, Gebiet III Anlagenpark West“ etatisiert.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Zuge der schrittweisen Sanierung und Umgestaltung des Anlagenparks steht als letzter Baustein der nördlich des Anlagensees und des Mühlbachs gelegene Teil der Parkanlage an. Die nordwestlichen Flächen wurden in den letzten Jahren als Standort für die Schulcontainer des Keplergymnasiums genutzt, der an der Unterführung der Derendinger Allee bereits realisierte Auftaktplatz endet deshalb ohne Fortführung des Weges im Nordwestbereich. Die Wegestrukturen im Nordwesten sind schadhaft und passen räumlich nicht mehr. Am Bereich des Einlaufbauwerks stehen noch Anpassungen an den Flächen aus, um eine einfache Unterhaltung des Wehrs durch die KST möglich zu machen. Es fehlen Wegebeleuchtungen, die Ufer sind im nördlichen und westlichen Bereich noch nicht umgestaltet. Hier sind gemäß Gesamtkonzept naturnahe Bereiche vorgesehen, die als Rückzugsräume für Fauna und Flora dienen sollen und Teil der artenschutzrechtlichen Genehmigung für den Park sind. Bereits im vergangenen Winter wurden entlang der Uhlandstraße Rückschnitte bei den Bepflanzungen vorgenommen, um die Sichtverhältnisse zwischen Uhlandstraße und Weg am Seeufer zu verbessern und unerwünschte Nutzungen einzuschränken. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation soll der Ausbau auf der Nordseite einem Minimalstandard folgen, der dennoch sichert, dass der Park als Ganzes wahrgenommen wird und die ursprünglich geplanten Nutzungen im Grundsatz möglich sind. Schwerpunkt soll jetzt auf den artenschutzrelevanten Umgestaltungen der Uferbereiche liegen, auf den Ergänzungen im Wegebau sowie auf der Beleuchtung. Mit der geplanten Umgestaltung wird das 2017 begonnene städtebauliche Realisierungsprojekt ZOB Europaplatz und Anlagenpark vollendet.

2. Sachstand

Das jetzt geplante Areal hat eine Gesamtfläche von ca. 5.300 qm, davon rund 3.600 qm im nordwestlichen Bereich und 1.700 qm im mittleren Bereich und entlang des Nordufers. Die Gesamtfläche der nördlichen und nordwestlichen Flächen beträgt rund 11.000 m². Es sollen die relevanten Teilbereiche vor allem entlang der Wege bearbeitet werden.

Im nordwestlichen Bereich sind vor allem Wegebauarbeiten und Geländemodellierungen geplant. Entlang des Mühlbachs sind Baumpflanzungen vorgesehen, um die Bepflanzung entlang der Uferbereiche langfristig zu sichern. Die im Seitenbereich der Uhlandstraße vorhandenen Stellplätze verbleiben. Der Gehweg im Park wird saniert und im Bereich des prägenden Baumbestandes von diesem abgerückt. Eine Beleuchtung ist aus artenschutzfachlichen Gründen nicht vorgesehen. Das in diesem Areal vorhandene Grüne Klassenzimmer verbleibt. Die dort in den letzten Jahren aufgewachsenen Sträucher wurden gerodet, so dass eine Nutzung möglich ist.

Im mittleren Bereich erhält der zentrale Querweg, der die Europastraße und die Uhlandstraße verbindet, eine Beleuchtung, adäquat zu den bereits nach artenschutzfachlichen Aspekten realisierten Wegebeleuchtungen mit Licht nach Bedarf. Entlang dieser Achse wer-

den Bäume und Sträucher nachgepflanzt, um den bisherigen eher waldartigen Charakter zu stärken. Im Umfeld des Einlaufbauwerkes werden Flächen hergestellt, um die Unterhaltung für die KST zu vereinfachen, wenn beispielsweise Schlamm aus dem Mühlbach entfernt werden muss. Schwerpunkt der Umgestaltung wird ein Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen entlang des östlichen Ufers. Hierfür wird ein Weg zurückgebaut und eine Kiessenke mit Totholz, Weidenpflanzungen und Trockenmauern für Insekten und auch für Eisvögel angelegt. Dieser Rückzugsraum wird zum Weg hin bepflanzt.

Entlang der nördlichen Ufer bleibt der Weg in seinem heutigen Bestand erhalten. Neu angelegt bzw. ergänzt werden Uferbepflanzungen. Ziel ist eine differenzierte, abwechslungsreiche Uferlinie und die Schaffung informeller Zugänge zum See. Das Kunstwerk aus Petrosawodsk erhält hier einen neuen Platz.

Das ursprünglich geplante blaue Klassenzimmer mit den Sitzstufen und einem neuen Zugang von der Uhlandstraße aus wird aus Kostengründen nicht realisiert, auch die sich in westlicher Richtung anschließenden Wege- und Pflanzflächen zur Uhlandstraße hin bleiben in ihrem jetzigen Zustand. Eine Beleuchtung des Uferweges ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nicht vorgesehen.

Insgesamt liegt die Schwerpunktsetzung auf der Nordseite auf den Maßnahmen, die aus artenschutzfachlichen Gründen zwingend realisiert werden müssen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt die Realisierung wie vorgeschlagen. Auch wenn der gestalterische Standard auf der Nordseite niedriger geplant ist als auf der Südseite, werden das gewünschte Gesamtbild des Anlagenparks und die ökologischen Zielsetzungen wie auch die Zielsetzungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit/Beleuchtung erreicht.

4. Lösungsvarianten

Verzicht auf die Maßnahmen. Ein Verzicht wäre möglich, wird jedoch nicht empfohlen. Der Park wäre in Teilbereichen dann nur eingeschränkt nutzbar, die naturschutzfachlichen Zielsetzungen und die langfristige Transformation des Parks durch Neupflanzungen von Bäumen würden nicht erreicht.

5. Klimarelevanz

Die Umgestaltung des Anlagenparks ist ein Baustein im Rahmen der Stadtklimaanpassung, mit dem der Park mit seinem vorhandenen Baumbestand und den landschaftlichen Strukturen hinsichtlich der Anforderungen des Klimawandels zukunftsfähig gestaltet wird.

6. Ergänzende Informationen

Die Gesamtbaukosten für den beschriebenen Abschnitt betragen ca. 667.000 EUR brutto. Einschließlich Nebenkosten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 800.000 EUR. Die Maßnahmen sind nach der Städtebauförderung förderfähig. Es wird eine Förderung von ca. 400.000 EUR erwartet. Die Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Südliches Stadtzentrum“ sind zeitlich befristet. Bauliche Maßnahmen müssen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Ar-

beiten sollen noch 2025 ausgeschrieben und Anfang 2026 vergeben werden, um diesen Zeitplan zu halten.